

OTTO GRITSCHNEDER

# Furchtbare Richter

Verbrecherische Todesurteile  
deutscher Kriegsgerichte

VERLAG C. H. BECK

## Inhalt

I. Einleitung: Die Bundesrepublik Deutschland blieb den Opfern der NS-Kriegsgeschichte die Rehabilitierung schuldig . . . . .	7
II. 28 von 50000 verbrecherischen Todesurteilen. . . . .	14
1. Verweigerung des Wehrdienstes (§ 5 der Kriegssonderstrafrechtsverordnung) . . . . .	15
2. Fahnenflucht (§§ 69 und 70 des Militärstrafgesetzbuches) . . . . .	62
3. Selbstverstümmelung (§ 81 des Militärstrafgesetzbuches und § 5 der Kriegssonderstrafrechtsverordnung) . . . . .	120
4. Sonstige „Wehrkraftzersetzung“ . . . . .	138
III. Anhang	
1. Ablehnung des Gnadengesuches der Mutter HORN für den jüngsten Sohn ihrer 15 Kinder. . . . .	163
2. Protokoll der öffentlichen Erschießung von vierzehn Opfern eines NS-Kriegsgerichts. . . . .	165
3. Abschiedsbrief des Marinefunkers Alfred GAIL an seine Braut . . . . .	167
4. Militärstrafgesetze. . . . .	174
a) Aus dem Militärstrafgesetzbuch vom 10. Oktober 1940 (RGBl. I 1940, 1348). . . . .	175
b) Aus der Kriegssonderstrafrechtsverordnung vom 17. August 1938 (RGBl. 1939 I, 1455). . . . .	186
IV. Literaturhinweise . . . . .	187

V. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	189
VI. Personenregister. . . . .	190
VII. Sach- und Schlagwortregister . . . . .	195
VIII. Abbildungsnachweis . . . . .	196